

(Teil)-Projektnummer	B238-G10-NW-NI-T1-NW TEIL
Straße	B 238 OU Lemgo (L 712 – B 238 alt)
Einstufungsvorschlag BVWP-E	Vordringlicher Bedarf
Geplante Maßnahme	Neubau, zweistreifig
Verfahrensstand	2. AK-T. LBP 2010
LABÜ-Aktenzeichen	LIP 50 – 04.96 ST

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Das Projekt stellt den Nordabschnitt der Westumgehung Lemgo dar. Die prognostizierten Entlastungen für die Anliegerstraßen der Innenstadt sind nicht ausreichend. Die im Linienbestimmungsverfahren genannten Entlastungswirkungen von 26% in den am stärksten belasteten Bereichen (Gosebreite) und max. 42% an der nur halbseitig bebauten Rintelner Straße (Klinikum Lemgo), lassen keinen Bedarf für das Projekt erkennen, da erst ab einer 50%-igen Entlastung überhaupt von einer wahrnehmbaren Lärminderung auszugehen ist. Zudem sind neue Verkehrsbelastungen an der L 958 (Entruper Weg) zu erwarten.

Der BVWP setzt das Projekt B 238 Lemgo - Bad Eilsen (B 66 - A 2) (B238-G10-NW-NI) mit den Teilprojekten OU Lemgo und OU Kalletal-Hohenhausen im Kreis Lippe in den Kontext der Verbindung zur A2. Damit wird eine Nutzung als Ausweichstrecke von und Zubringer zur A2 in Aussicht gestellt, also eine Intensivierung des Verkehrs auf der B238 und eine verstärkte Nutzung durch den Schwerlastverkehr. Dieser induzierte Verkehr wird nicht deutlich quantifiziert. Die Planung zielt auf Neuverkehre im Bereich Kalletal-Hohenhausen und Lemgo und widerspricht somit allen Umweltzielen.

Die Verknüpfung der OU Lemgo B238 mit der A2 ist auch aus Verkehrsplanungssicht abzulehnen. Der Schwerlastverkehr aus Lemgo (v.a. Industriegebiet) hat bereits einen Autobahnzubringer im Westen (Ostwestfalenstraße) und bedarf keiner Ausweichroute. Die bestehende B238 wäre zudem selbst mit den geplanten Bauplanungen nicht in der Lage, den Anforderungen eines Autobahn-Zubringers angemessen zu dienen. Hierzu dienen eher die L 712 Ostwestfalenstraße, B239 und – von Süden her – die B1.

Weitere Aussagen zur verkehrlichen Bedeutung im BVWP sind anzuzweifeln: Die B238 mit OU Lemgo ist nicht die „Hauptverbindung“ von Nordlippe zum Oberzentrum Bielefeld oder nach Detmold. Nach Bielefeld führen von Nordlippe aus vor allem die B514 als auch die Autobahn A2, zusätzlich die Ostwestfalenstraße L712 mit ihren verschiedenen Zufahrtsmöglichkeiten im Raum Bad Salzuffen. Kein herkömmlicher Routenplaner sieht eine Wegführung über Lemgo vor. Nach Detmold führt in Lemgo auch die B66n über Brake (gleiche Fahrzeit aktuell) ohne Nutzung der B238 innerorts; zur Bezirksregierung (siehe Hinweis im Hauptprojekt) ist die B66n die empfohlene Verbindung. Je nach Wohnort in Nordlippe ist auch die bereits ausgebaute B1 nutzbar.

Die Behauptung, die „bereits fertig gestellten Ortsumgehungen von Lemgo (B 66n Südumgehung, B 238 Westumgehung) können ihre volle verkehrliche Entlastungswirkung erst mit Fertigstellung des Nordabschnittes entfalten“, ist nicht stichhaltig. Vielmehr handelt es sich bei diesen Straßenzügen um die Verbindung zwischen den Abschnitten der Ostwestfalenstraße als Ost-West-Achse um Lemgo und nach Detmold. Ferner wird der aus Süden stammende Verkehr weiterhin schwerpunktmäßig durch die Innenstadt fahren - dies zeigen die zwischen Bezug und Plan nahezu unveränderten Werte entlang der Verkehrsachse Bruch-

